Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
Association suisse des infirmières et infirmiers
Associazione svizzera infermiere e infermieri
Associaziun svizra da las tgirunzas e dals tgirunzs

SBK ASI
… die Stimme der Pflege
… la voix infirmière
… la voce delle infermiere

Choisystrasse 1
Postfach
CH-3001 Bern

T +41 (0)31 388 36 36
info@sbk-asi.ch

www.sbk-asi.ch

An die Medien

Bern, 22. November 2025

Kundgebung des Gesundheitspersonals auf dem Bundesplatz Bern am 22. November 2025

Unter dem Motto **«Gesundheitsversorgung: Das sind wir für euch», «La Santé, c'est nous pour vous», «La Sanità siamo noi per voi»** rief das Bündnis Gesundheitspersonal zu einer nationalen Kundgebung für eine sichere Gesundheitsversorgung auf. Die Empörung ist gross, denn Politiker:innen verzögern die Umsetzung der Pflegeinitiative. Das ist gegen den Volkswillen und das bereits überlastete Gesundheitspersonal bleibt so nicht im Beruf.

Vor vier Jahren waren sich die Bevölkerung und die Politik einig, dass die Pflege systemrelevant ist. Daran hat sich nichts geändert – es geht nach wie vor um eine sichere Versorgung. Diese ist jetzt noch stärker gefährdet. Die Politik hat die vierjährige Frist zur Umsetzung der Pflegeinitiative verstreichen lassen, ohne Massnahmen zu ergreifen, die die Pflegenden im Beruf halten. In der Zwischenzeit haben noch mehr Pflegefachpersonen den Beruf verlassen, der Fachkräftemangel steigt besorgniserregend weiter an.

Unsere gemeinsame Forderung – jetzt die Pflegeinitiative vollständig umsetzen

Es braucht wirksame Massnahmen, die die Arbeitsbedingungen spürbar verbessern. Der bundesrätliche Vorschlag adressiert die richtigen Themen wie die Senkung der Höchstarbeitszeit, die Planbarkeit der Arbeitseinsätze und eine höhere Zeitkompensation für Nachtarbeit. Er geht aber inhaltlich zu wenig weit. Das Parlament muss nachbessern.

Ein grosses Anliegen in der Bevölkerung, welches zur Annahme der Pflegeinitiative geführt hat, ist die sichere Versorgung. Diese ist nur mit genügend Pflegefachpersonen pro Schicht möglich. Studien belegen, dass genügend Pflegefachpersonen Komplikationen bei den Patient:innen verhindern. Diese Kernforderung wurde in den Vorschlägen des Bundesrates nicht berücksichtigt. Zudem braucht das neue Gesetz Finanzierungslösungen. Der SBK und das gesamte Gesundheitspersonal erwartet von den Bundesparlamentarier:innen die Umsetzung aller Forderungen der Pflegeinitiative, damit sie gesund und lange im Beruf bleiben können.

Die politischen Diskussionen um diese Verbesserungen werden verzögert und torpediert – und das trotz einer gewonnenen Volksinitiative! Wird die Pflegeinitiative weiterhin nicht umgesetzt, werden wir gezwungen sein, auch Arbeitskampfmassnahmen zu thematisieren.

Das Gesundheitspersonal würdigt den Film von Petra Volpe und sagt Danke: *Heldin* macht unsere Arbeit sichtbar

Erlebbar ist der Druck, unter welchem Pflegende arbeiten, im Film *Heldin* von der Regisseurin Petra Volpe. Der bewegende Film gewann den Zürcher Filmpreis 2025 als bester Film. Petra Volpe erklärte, dieser Film sei eine Hommage an die Pflegenden. Sie sagte: «Die Idee, dass Pflege immer nur kostet und keinen Wert schafft, ist skandalös und veraltet». An der Kundgebung drückte das Gesundheitspersonal und die Bevölkerung mit einer Preisübergabe an Petra Volpe seine Dankbarkeit für diesen grossartigen Film aus.

Kontakt:
Yvonne Ribi, Geschäftsführerin SBK, Tel. 079 830 48 50 (deutsch)
Sophie Ley, présidente de l'ASI, tél. 079 374 49 02 (français)